

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0213/2026

Kleine Anfrage Marlene Fischer (GRÜNE, Olten): Gummischrot bei der Solothurner Polizei

Gummischrot wird von der Polizei insbesondere im Ordnungsdienst eingesetzt. Dabei werden mit einer Patrone gleichzeitig zahlreiche kleinere Gummigeschosse abgefeuert. Die Geschosse können nicht gezielt auf einzelne Personen gelenkt werden, wodurch neben der Gefahr von Treffern Unbeteiligter auch das Risiko von Mehrfachverletzungen besteht. Insbesondere Treffer an den Augen können schwere und irreversible Verletzungen verursachen.

Die Zeitung Republik wirft in einem Artikel vom 22.12.2025 (<https://www.republik.ch/2025/12/22/fuer-immer-sehbehindert-wenn-der-schuss-der-polizei-ins-auge-geht>) zudem Fragen zu den verwendeten Geschosstypen der Schweizer Polizeikörpers auf.

Besonders für einen neuen Typ sechseckiger Geschosse «Rubber Shot Hexagonal» der Solothurner Firma Saltech bestehen laut Republik-Recherchen erhebliche Wissenslücken. Diese Geschosse sollen gemäss Republik in den Jahren 2022/2023 in den Kantonen Basel-Stadt, Aargau und Solothurn eingeführt worden sein.

Vor diesem Hintergrund wird die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Gummigeschosse werden von der Solothurner Polizei eingesetzt? Ist es insbesondere korrekt, dass die Solothurner Polizei das Produkt "Rubber Shot Hexagonal" im Einsatz hat?
2. Welche Kriterien wurden vor der Einführung von "Rubber Shot Hexagonal" sowie von anderen neuen Gummigeschossen geprüft? Wurde zur Evaluation jeweils ein unabhängiges ballistisches Gutachten gefordert bzw. selbst in Auftrag gegeben oder erstellt?
3. Im Republik-Artikel vom 22.12.2025 wird auf widersprüchliche Angaben zur Energie der Projektile des Produkts Rubber Shot Hexagonal bei 10 m Distanz hingewiesen: 5.4 Joule gemäss Berechnungen der bpk consultancy gmbh, ca. 7 Joule gemäss Hersteller-Dokument, 11 Joule gemäss Kapo Bern. Diese Information ist relevant, um Verletzungsrisiken einzuschätzen. Welche Angabe ist gemäss Kantonspolizei Solothurn zutreffend?
4. Beim Produkt Rubber Shot Hexagonal ist gemäss Republik-Recherche vom 22.12.2025 von kleineren Streukreisen auszugehen als bei früher verwendeten Produkten. Wie beurteilt der Regierungsrat das resultierende höhere Risiko von beidseitigen Augenverletzungen und Mehrfachverletzungen aufgrund der kleineren Streukreise?
5. Welches sind die spezifischen Schulungen und Einsatzbefehle, die im Zusammenhang mit dem Einsatz von Gummischrot und insbesondere "Rubber Shot Hexagonal" stehen?
6. Wie häufig und bei welchen Anlässen (inkl. Angabe ob inner- oder ausserkantonale) wurde in den letzten 10 Jahren durch Solothurner Polizeikräfte Gummischrot (bzw. allenfalls auch Gummiwuchtgeschosse) eingesetzt? Wie viele Patronen von welchem Typ wurden dabei in etwa verschossen? Wie werden die Einsätze protokolliert und ausgewertet?
7. Welche schweren Verletzungen, Mehrfachverletzungen und Verletzungen der Augen durch solche Einsätze der Solothurner Polizeikräfte sind dem Regierungsrat bekannt? Wie wird versucht, Kenntnis von solchen Verletzungen zu erlangen, um ein adäquates Bild der Einsatzfolgen zu erlangen? Wie hoch schätzt der Regierungsrat die Dunkelziffer solcher

Verletzungen?

8. Das UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte bezeichnet in ihrer "Guidance on Less-Lethal Weapons in Law Enforcement" den Einsatz von Gummischrot als unverhältnismäßig. Wie positioniert sich der Regierungsrat zum Einsatz von Gummischrot im Ordnungsdienst? Welche Alternativen zum Gummischrot-Einsatz sieht der Regierungsrat?

Begründung: Im Vorstosstext enthalten

Unterschriften: Fischer Marlene

provisorische Fassung